

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Organisationseinheit : 46

Reihe : LITERATUR

Kostenträger : P 62 300

Titel der Sendung : Themenpark zur zeitweiligen Erlösung. Besuch bei
Nicholson Baker

AutorIn : Uta Rüenauer und Jörg Plath

Redakteurin : Barbara Wahlster

Sendetermin : 15.1.2012

Regie : Klaus Michael Klingsporn

Besetzung : Max von Pufendorf, Julia Brabant, Markus
Hoffmann, Bernhard Schütz

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig

© Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur
Funkhaus Berlin
Hans-Rosenthal-Platz
10825 Berlin
Telefon (030) 8503-0

Musik

((Klaviermusik. Vorschläge: Hauschka, *The prepared Piano*; Jörg Widman)

Sprecherin/Sprecher (*Collage, abwechselnd*)

- ((engl.)) I'm there, ah, ah, AAAAAH, hoof hoof hoof.
- ((engl.)) fucky-fuck and the sucky-suck and the humpty and the squirty and juicy-Lucy and the ooh, ah, ooh.
- ((engl.)) Mr. Fuckwizard.
- ((dt.)) Donnerrohr von Schwanzfleisch!

Sprecherin

Hügelig sind die Wiesen, licht die Wälder, immer wieder öffnen sich Ausblicke auf eine Landschaft des richtigen Maßes. Ein Fluss wird zum tosenden Wasserfall und strömt dann ruhig weiter. Schilder warnen vor kreuzenden Hirschen. In der Gegend wird gejagt und gefischt. Das Meer ist nicht weit entfernt von diesem Teil Neu-Englands im Norden der USA, auch die kanadische Grenze nicht.

O-Ton 1

There is a sign as you are driving up 95. It says: "Welcome to Maine, the way life should be."

Overvoice

Wenn Sie auf der Interstate 95 hierher fahren, sehen Sie ein Schild, auf dem steht: "Willkommen in Maine, wo das Leben so ist, wie es sein sollte."

Musik

Zitator

„Ist gut“, sagte Ned. Sofort wurde sein Kopf herumgerissen, gestreckt, verdreht und atomisiert, dann wurde er kräftig in das siebte Loch gesaugt. Und eine Minute später materialisierte er sich wieder auf einem Hang voller Klee und wilder Möhren, noch immer die Golfkappe auf dem Kopf und den Teryllium-Putter in der Hand, nun aber ohne Hose, nur in seiner dunkelblauen Eddie-Bauer-Unterhose. Ein diskretes kleines Schild im Gras sagte „Alles auf Anfang“.

Sprecher

Hell gestrichene Holzhäuser stehen auf großen Rasengrundstücken. Zäune fehlen fast immer. Aus dem Garten wird Natur, aus Bäumen, Sträuchern und Unterholz Privatbesitz. Vor den Häusern wehen amerikanische Flaggen. In der kalten Jahreszeit liegen Ruderboote in den Gärten, die Schaukelstühle auf den Veranden sind verwaist.

Musik**Zitator**

In der Ferne stand ein gelbes Kaphaus mit einer umlaufenden Veranda, ringsum sanft sich wiegende hellgrüne Bäume. Dahinter waren andere massige, merkwürdig geformte Gebäude zu sehen – überhaupt schien es ein ganzer Komplex zu sein, darunter eine Art Vergnügungspark. In der Ferne hing rauchig eine Gebirgskette.

Sprecherin

Ein ausgefahrener, schlammiger Weg führt durch einen Vorhang aus großen Blättern zu einem langgezogenen, L-förmigen Hauskomplex. Sein ergrauter Anstrich blättert an manchen Stellen ab. Die ehemalige Milchfarm erinnert an russische Matruschka-Puppen: drei immer kleiner werdende Häuser mit spitzem Dach lehnen sich aneinander, im rechten Winkel schließt eine große Scheune an.

Musik**Zitator**

"Hi, willkommen im Haus der Löcher, ich bin Tendresse", sagte eine freundliche Person mit einer ausgeprägten Adlernase. Ihre kurzen braunen Haare waren mit einem schlichten Clip fixiert, und sie trug einen weißen Leinenrock, der um die Hüfte mit einem Schal festgebunden war. Sie hielt Händchen mit einem kleinen, verwirrt dreinschauenden Bodybuilder, der einen Squashschläger trug. Sie war oben ohne und hatte interessante spitze Brustwarzen. "Wie war die Reise?", fragte sie.

Atmo

O-Ton 2

This is one of the least violent states. Nobody gets murdered in Maine. Even though everyone has - except us - has a gun. I don't really understand the state but it is filled with really nice unpretentious people.

Overvoice

Maine ist einer der am wenigsten gewalttätigen Staaten. Hier wird niemand ermordet, obwohl jeder – außer uns – ein Gewehr hat. Ich verstehe den Staat nicht ganz, aber hier leben viele wirklich nette, unprätentiöse Leute.

Sprecherin

Nicholson Baker zieht den Kopf vorsichtig ein, als er aus der Tür seines Hauses in den Garten tritt und auf uns zukommt – gefolgt von einem dicken, schwanzlosen Hund mit großem Kopf und kurzen Beinen. Baker ist hoch gewachsen und geht, als hätte er bisher am Schreibtisch gesessen. Sein kahler Kopf, der üppige weiße, die Wangen fast bedeckende Bart und seine Brille leuchten in der Sonne. Über das T-Shirt und drei locker geknöpfte Hemden hat er eilig eine dicke Jacke geworfen.

Sprecher

Es ist kalt in Maine und kalt im denkmalgeschützten Haus des Schriftstellers oben auf dem bewaldeten Hügel.

Sprecherin

Nicholson Baker blickt so sanft und freundlich, dass man einem gütigen Pilgervater gegenüberzustehen glaubt.

Atmo

(Sam 1, 00:12:46) *Schritte*

O-Ton 3

Why does it start with an arm?

Sprecher

Nicholson Bakers neues Buch beginnt mit einem Arm. Einem Arm, der allein herumliegt, ohne den dazugehörigen Körper. Einem Arm, der sich mit Papier und Stift verständlich zu machen weiß. Und darüber hinaus liebevoll mit seiner Finderin umgeht.

O-Ton 4

This woman, Shandee, who finds this friendly arm and kind of falls into love with the arm and wants to find the man – she has to find the man by the end of the book. So we have to meet the man who gave up this arm to get a bigger penis. Dave - the man who has gotten the very huge supermonster sexorgan (*lacht*).

Overvoice

Eine Frau, Shandee, findet diesen freundlichen Arm, verliebt sich irgendwie in ihn und will den Mann dazu finden. Sie findet ihn auch am Ende des Buches. Wir treffen dann also den Mann, der seinen Arm hergab, um einen größeren Penis zu bekommen, Dave, den Mann, der das Supermonstersexorgan bekommen hat.

Sprecherin

Haus der Löcher heißt das neue Buch von Nicholson Baker, und bei diesem Titel sollte man der ersten Assoziation vertrauen. – Ja, genauso ist er gemeint.

Zitator

"Stecken Sie einen Augenblick den Finger in das Loch und warten Sie, dann gelangen Sie an einen Ort, wo Sie genauso beschlafen werden, wie Sie es wollen, und zwar von jedem, den Sie sich auswählen", sagte Koizumi.

"Okay." Marcela drückte den Finger hinein und wartete. Sie spürte, wie sie ganz moussierend und schmal wurde. Ihre Finger, ihre Hand und dann ihr Arm flossen in das Arschloch der geschnitzten Frau, und auf einmal schwamm sie tief in ihrem hölzernen Leib. Sie roch Leinöl und Traubenkirsche. Dann wurde alles einen Moment lang dunkel. (...) "Wo bin ich?" "Wir sind im Haus der Löcher, wo du alles tun kannst, was du willst."

Musik

Sprecher

Durch Löcher – Ohrlöcher, Golflöcher, Öffnungen von Strohhalmen oder Wäschetrocknern – geraten Ned, Shandee, Dave, Marcela und all die anderen Personen in Nicholson Bakers neuem Roman aus der realen Welt in das Haus der Löcher. Es ist ein perfekt eingerichteter Vergnügungspark der Lüste, ein Sexresort, wo noch der ausgefallenste Wunsch gegen Bezahlung erfüllt wird. Es gibt Stöhn- und Samtzimmer, Penisbäume und Muschiwiegen. Arschkneifer-Lizenzen und Sex-Jetzt-Knöpfe erlauben zeitnahe Lustbefriedigung. Im Angebot sind Genitaltransfer, Povergrößerungen mittels einer Backenpumpe oder Sex mit kopflosen Männern. Und ein Pornosaugschiff saugt den schlechten Porno ab. Nichts ist unmöglich, alles ist machbar und geschieht auch, sofern er und sie freundlich und ausdrücklich ihr Ja-Wort gegeben haben. Baker hat eine groteske, fantastische Nummernrevue sexueller Spielarten geschrieben. *Haus der Löcher* ist ein Thema mit unzähligen Variationen.

Sprecherin/Sprecher (Collage)

O-Ton 5

It's the most fun I probably ever had writing a book. It mean, it's very dirty, it's ironic, it's sexually exciting. You are dreaming up crazy things. It's lot of fun. The freedom of being able to go in any direction, the basic fictional freedom of making things up. *House of Holes* obviously is, as you can see, a place in my head. It's not a place in my life.

Overvoice

Ich hatte noch nie so viel Spaß beim Schreiben eines Buches. Es ist sehr schmutzig, sehr ironisch, es ist sexuell erregend. Man träumt verrückte Sachen. Es macht viel Spaß – die Freiheit, in jede Richtung gehen zu können, die Freiheit der Fiktion, alles erfinden zu können. Das *Haus der Löcher* ist offensichtlich, wie Sie ja sehen können, ein Ort in meinem Kopf. Es ist kein Ort in meinem Leben.

Sprecherin

Nicholson Baker sitzt auf einem alten Stuhl im Wohnzimmer, dem äußersten Raum des langgezogenen Hauses. Zu seinen Füßen lagert bäuchlings, die kurzen Beine von sich gestreckt, Hund Rowen. An den Wänden hängen Porträts seiner Vorfahren und denen seiner Frau Margaret Brentano. Auf dem Tisch Stapel von Büchern. In einer Ecke türmt

sich Bakers Lieblingszeitschrift, *The New Yorker*, für die er gelegentlich schreibt. Seine Jacke hat der Schriftsteller anbehalten. Es ist kalt, im Kamin brennt kein Feuer.

O-Ton 6

I finished the draft of *Human Smoke*, which is an extremely sad book. And I thought I wanna write something with a little bit of joy and a little bit of craziness and which I don't have to do any research and which I don't have to think about anything sad.

Overvoice

Ich hatte die erste Fassung von *Menschenrauch* fertig, das ja ein extrem trauriges Buch ist. Und ich wollte etwas schreiben, das ein bisschen fröhlicher und verrückter ist, etwas, wofür ich nicht recherchieren und über irgendetwas Trauriges nachdenken musste.

Musik

Sprecher

Der 1957 in Rochester, New York, geborene Nicholson Baker ist einer der eigensinnigsten Schriftsteller der USA und schreibt Bücher, die unterschiedlicher nicht sein könnten. *Human Smoke, Menschenrauch*, von 2008 ist eine umfangreiche, materialgesättigte Collage. Mit Zeitungsmeldungen, Presseerklärungen, Reden, Briefen, Memoiren und Tagebuchauszügen vor allem aus den Jahren 1939 bis 1941 plädiert Baker eindringlich für Pazifismus und Menschlichkeit – und verurteilt, was ihm vielfach vorgeworfen wurde, den Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg. Danach begann er mit den kurzen Sexgeschichten, aus denen schließlich das *Haus der Löcher* werden sollte.

O-Ton 7

The first one was the one of a woman putting her legs through these holes and the men play the piano on the other side. And I thought: Now this is kind of an interesting idea to have all sorts of different things reaching through, parts of bodies, people. How does sexual attraction work when you have an obstacle. That's always interesting. So then I started writing stories with that in mind. And I tried to make them as strange as possible.

Overvoice

Die erste Geschichte, die ich schrieb, handelt von einer Frau, die ihre Beine durch Löcher steckt, und die Männer auf der anderen Seite spielen Klavier auf ihnen. Ich dachte dann, dass das eine interessante Idee ist, alle möglichen Dinge zu haben, die irgendwo durchgesteckt werden: Körperteile, Menschen ... Wie wirkt die sexuelle Anziehungskraft, wenn es ein Hindernis gibt? Das ist immer interessant. Also begann ich, das beim Schreiben der Geschichten im Kopf zu behalten. Und ich versuchte, sie so seltsam wie möglich zu machen.

Zitator

"Ja, aber jetzt bin ich hier, um Ihr Bein wie die Tasten einer Klaviatur zu bespielen", sagte er.

Chuck küsste sie auf die Stirn. "Genieß es einfach."

"Okay, machen Sie weiter", sagte Luna.

Alexander begann zu spielen. Ihr ganzes Bein hinauf und hinunter, auf ihrem Schenkel, trillerte auf ihrer Kniescheibe, glissandierte auf ihrer Wade. Sie lehnte sich zurück, stieß einen leisen, gurgelnden Seufzer aus und ließ den Kopf in Chucks Schoß fallen. "Oh, entschuldige", sagte sie, als sie dort einen harten Klumpen spürte.

Musik

Sprecherin

Dem Kamin im Wohnzimmer, der an diesem Tag wegen unseres Gesprächs nicht brennt, hat Baker in seinem Roman *Eine Schachtel Streichhölzer* von 2003 ein Denkmal gesetzt. Sein schlafloser Ich-Erzähler entzündet ihn täglich in aller Herrgottsfrühe, und während er im Dämmerzustand in dem noch dunklen Zimmer dem Feuer zuschaut, entspinnt sich in seinem Kopf scheinbar absichtslos eine ganze Welt aus Geschichten, Fantasien, Erinnerungen und Betrachtungen über die kleinsten, alltäglichsten Dinge.

Musik

O-Ton 8

Because we haven't made a fire this room is gonna be cold. So if you like to move to the kitchen where it's warmer.

Atmo*Schritte***Sprecher** (*über die Atmo legen*)

Auf dem Weg in die wärmere Küche über alte Holzdielen und abgetretene Schwellen durchqueren wir zwei Zimmer. In einem steht ein Sofa und ein kleiner Tisch, an dem Baker manchmal arbeitet. In dem anderen ist die Bibliothek mit überquellenden Regalen untergebracht. In jedem freien Winkel liegen Bücher, dazwischen immer wieder vergilbte Ausgaben des *New Yorker*. Es herrscht sympathische Unordnung.

Atmo*Schritte***O-Ton 9**

They fill the space. Well, we have all of our own books, but we have my fathers books.

Sprecherin

Nicholson Baker wechselt am Tag oft den Arbeitsplatz. Er folgt der Sonne im Haus, im Gepäck immer eine braune Aktentasche mit seinem Laptop, seinen schwarzen Notizbüchern und der aktuellen Lektüre.

Sprecher

Meist um die Mittagszeit herum setzt er sich zum Schreiben an den gelben Küchentisch. Umgeben ist er hier von einem Sammelsurium aus alltäglichen Dingen: Einkäufen, Geschirr, eine Obstschale, Papiere und wieder Bücher. In der Türleibung hängt eine Stange für Klimmzüge, am Kühlschrank eine Kinderzeichnung von Bakers inzwischen siebzehnjährigem Sohn Elias: ein Gesicht mit langem Bart und großer Brille. "Dad Nicholson" steht in Krakelschrift darüber. Eine seltsame Vorstellung, dass Baker hier einen Teil von *Haus der Löcher* eronnen hat.

Musik

O-Ton 10

That's also a kind of liberating feeling. Would it feel different to write this book, would I actually write a different book if it wasn't connected with my career, with my reputation even as a writer of *Vox* and *Fermata* or of all this other books that have nothing to do with sex?

Overvoice

Es befreite mich irgendwie. Würde es anders sein, das Buch zu schreiben? Würde ich ein anderes Buch schreiben, wenn es nicht mit meiner Karriere, meinem Ansehen als Autor von *Vox* und *Die Fermate* verbunden wäre, und auch nicht mit all den anderen Büchern, die nichts mit Sex zu tun haben?

Sprecherin

Nicholson Baker wollte *Haus der Löcher* zunächst unter einem Pseudonym schreiben. Denn das Buch schien ihm ein Wagnis zu sein, obwohl er schon früher Romane über Sex veröffentlicht hatte: *Vox* von 1992 ist der Dialog eines Mannes und einer Frau, die Telefonsex miteinander haben. Und in *Die Fermate* aus dem Jahr 1994 nutzt der Ich-Erzähler Arno Strine seine Fähigkeit, die Zeit anzuhalten, um in diesem Zeitloch – der Furche, wie Strine es nennt – unbemerkt und ungestört Frauen ausziehen und betrachten zu können.

Zitator

Ich bin daher nicht ganz gerecht mir selbst gegenüber, wenn ich sage, dass die Furche nur ein sexuelles Hilfsmittel ist. Das ist sie primär – nur scheinen meine Furchenenergien ein unmittelbares Nebenprodukt meines Appetits auf Nacktheit zu sein. Ich bezweifle, dass ich auch nur einmal in die *Fermate* durchgedrungen wäre, wäre mein Motiv nicht primär das Verlangen gewesen, Frauen auszuziehen. Dennoch will ich die Reihe nichtsexueller Anwendungen, für die ich sie eingesetzt habe, nicht ignorieren oder herabsetzen. Beispielsweise habe ich sie bei Dingen wie Weihnachtseinkäufen in letzter Minute eingesetzt; es ist schön, in absoluter Stille zu stöbern.

Musik

Sprecher

Im Gegensatz zu den früheren Romanen ist *Haus der Löcher* eindeutig pornographisch. Es gibt keinen mit Eigenschaften seines Schöpfers ausgestatteten Ich-Erzähler mehr, der sich in die Dinge und seine zuweilen absurden, abstrusen und komischen Gedanken über sie versenkt. Es gibt auch keinen Plot. Alle Figuren in *Haus der Löcher* wollen auf die absonderlichsten Arten und Weisen nur das Eine. Alles kreist um den Sex. Er ist kein Bestandteil einer darüber hinausgehenden Romanhandlung. Er hat keine andere Bedeutung, er verweist auf nichts außer sich selbst und ist auch nicht – wie beispielsweise bei Michel Houellebecq – als Kritik an einer moralisch verkommenen kapitalistischen Gesellschaft zu lesen.

Sprecherin

Und doch sind die vielen kurzen Geschichten nicht nur pornographisch. Auch sie sind ein Beispiel für den Einfallsreichtum, die Sprachmächtigkeit und die Technikbegeisterung des Autors Nicholson Baker.

O-Ton 11

It did help to write the whole book thinking I would publish this under the name ... – I came up with the name Otis Grey. And so Otis Grey was gonna write the book, and then once it was done the publisher said: We can do it with Otis Grey, but everyone gonna know it's by you anyway. And by then I was okay with it. I used the disguise to help me be as untremoled, as uninhibited as I could, and then once this usefulness was over, I could put my own name to the book.

Overvoice

Der Plan, das Buch unter einem anderen Namen zu veröffentlichen, half beim Schreiben. Mir fiel der Name Otis Grey ein. Otis Grey schrieb also das Buch, und als es fertig war, sagte der Verleger: Wir können es unter dem Namen Otis Grey veröffentlichen, aber man wird sowieso wissen, dass es dein Werk ist. Ich habe ihm zugestimmt. Ich habe die Maske benutzt, um mich so gelassen, so ungehemmt wie möglich zu verhalten, und als das nicht mehr nötig war, konnte ich dem Buch meinen Namen geben.

Sprecher

Als Otis Grey – Grey wie grau, wie Nebel – wagte Baker, seinen Gedanken Raum zu geben. Nachdem ein Drittel der Geschichten fertig war, zeigte er sie seinem Verleger. Er ermutigte ihn, weiter zu schreiben. Baker erzählt es in der Küche, und man glaubt, in der forcierten Entschiedenheit ein Echo des damaligen Zweifels zu hören, ob er nicht vielleicht doch zu weit gegangen sei.

O-Ton 12

Everybody has moments or intermittent times, has wild sexual thoughts. Why not just go with that. Why not just allow those out on the page and see where they go and see how lured they actually are.

Overvoice

Jeder kennt Augenblicke oder regelmäßig wiederkehrende Zeiten mit wilden sexuellen Gedanken. Warum soll man sich ihnen nicht überlassen? Warum soll man sie nicht auf das Papier bringen und sehen, wohin sie führen und wie verführerisch sie sind?

Sprecherin

Seit dem Debüt *Rolltreppe oder die Herkunft der Dinge* von 1988, das von der einstündigen Mittagspause eines Büroangestellten handelt, zeichnet alle Bücher Bakers diese essayistisch anmutende Erzählhaltung aus, den Gedanken nachzuhängen und sie bis in die entlegensten Verästelungen hinein zu verfolgen. Im *Haus der Löcher*, dem Themenpark des Sexes, zielen sie allerdings nur in eine einzige Richtung.

Musik

Zitator

Krock zurrte einen letzten Riemen an Henriettes Geschirr fest. "Also – bist du bereit für ein wenig Seeliebe auf deiner Muschi?"

O-Ton 13

The book is filled with stuff that I felt was both strange and personally arousing on some level to me. And that was the criterion.

Most of the things in the book honestly are not things I would ever want to do physically. I just like thinking about them. It's like a mathematician who is getting excited about a thought experiment.

Overvoice

Das Buch besteht aus Dingen, die ich sowohl seltsam wie auf bestimmte Weise persönlich erregend finde. Das war das Kriterium. Und die meisten dieser Dinge würde ich wirklich nicht selbst körperlich tun wollen. Mir gefällt es nur, über sie nachzudenken. Wie ein Mathematiker, der ein Gedankenexperiment erregend findet.

Zitator

Henriette schluckte und nickte.

Es surrte und klackte, dann war sie in der Luft, auf einem kleinen, u-förmigen Fiberglasträger, und so glitt sie auf dem langen, durchhängenden Kabel hinab. Anfangs fuhr sie ziemlich schnell, sodass ihr Rock flatterte. Die Luft war warm und der Himmel verblüffend blau, und sie sagte: "Huiiiii!" Sie umkurvte einen Pylon, dann ging es hinab in das Gebirgstal, in dessen Mitte sich ein riesiger weißer See erstreckte. Sie sah mehrere andere Kabel, die zum See hinabgingen, und sie beobachtete, wie die anderen Muschisurferinnen kurz vor der Landung langsamer wurden.

Sprecher

Muschisurfen und Masturboote, Pornodekaeder und ein Seidiges-Fleisch-Kommunikator – es gibt nichts, was es nicht gibt im Haus der Löcher. Bakers Sexresort ist auch eine ambitionierte High-Tech-Fantasie, auf dass keine Muschi trocken und kein Dödel schlapp bleibt. Hilft aber alles nichts, dann muss die Direktorin Lila mit ihrer Zaubertittmilch ran. Lila ist immer glücklich, wenn in ihrem Büro der rote Knopf aufleuchtet. Dann ereignet sich irgendwo in ihrem Reich der Lust gerade ein Orgasmus.

Zitator

Henriette sank das letzte Stück des Hangs hinab und klatschte und wuschte verlangsamt auf eine flüssige Weite aus blendendem Weiß. Der See war wärmer, als sie erwartet hatte. Er hatte die Konsistenz einer Handlotion, aber mit winzigen goldenen Teilchen darin. Das Glücksnass blubberte und cremte über ihre wassersurfende Vulva und strudelte, als sie langsamer wurde, zielstrebig über ihren Kitzler.

Sprecherin

Solch erlesene leibliche Freuden kosten natürlich, und wer nicht zu den glücklichen Stipendiaten oder Praktikanten gehört, ist schnell bis über beide rote Ohren verschuldet und muss dafür Strafen gewärtigen: etwa das Deprivationsprogramm, eine dreiwöchige visuelle Sperre, in der kein blanker Busen betrachtet werden darf. Eine Orchidektomie, bei der Eierhüterinnen für zwei Wochen die Hoden in Obhut und konzentrierte Nährlösung nehmen. Oder eine zeitweilige Kopfabtrennung, was dem Restkörper und der ihn erwähnenden Frau ganz eigene Sensationen erlaubt. Das Haus der Löcher ist ein irrwitziges, bestens organisiertes und durchrationalisiertes Sex-Dienstleistungsparadies.

Musik

O-Ton 14

I've always wanted to be a pornographer. It always fascinated me. Some people are drawn to writing horror, you know, they want to scare people. Some people want to write humor, some people want to write action and suspense. But all those are trying to create some sensation in the reader that's over and above the sensation of reading, it's the sensation of suspense or fear or the actual physical sensation of laughing. And so I think, of what, what somebody is trying to do when he's a pornographer is create a physical sensation, the idea that you could have an action at a distance, that you can create a state of physical arousal in somebody who is in an entirely different time, who is in the future, who is miles away, you can create something in the world that exists physically, as opposed to a mental state.

Overvoice

Ich wollte immer ein pornographischer Autor sein. Es hat mich immer fasziniert. Manche Leute müssen Horrorbücher schreiben, sie wollen Leute erschrecken. Manche schreiben Humoristisches oder Actionbücher und Thriller. Aber alle versuchen, im Leser eine Reaktion zu erzeugen, die über das Lesen hinausgeht: Anspannung, Angst oder die körperliche Reaktion des Lachens. Und auch ein pornographischer Autor will, glaube ich, eine körperliche Reaktion erzeugen. Dahinter steckt die Idee, eine Wirkung aus der Distanz zu erzielen, eine körperliche Erregung in jemandem hervorzurufen, der in einer ganz anderen Zeit lebt, in der Zukunft oder Meilen entfernt. Man möchte etwas in die Welt setzen, das körperlich existiert, nicht nur geistig.

Sprecher

Um Erregung durch Sprache, um die sexuelle Potenz von Sprache geht es dem Schriftsteller Nicholson Baker – in *Haus der Löcher* ganz konkret, deftig und mit einer manchmal ermüdenden Insistenz.

O-Ton 15

The aim is to write a book that will give a reader a couple of orgasms. That's all I'm hoping for. Three would be good. I don't hope for four. (*lacht*)

Overvoice

Mein Ziel war es, ein Buch zu schreiben, das dem Leser eine Reihe von Orgasmen beschert. Mehr will ich ja gar nicht. – Drei wären gut, vier wage ich gar nicht zu hoffen!

Musik

Zitator

„Ha Ha! Ein Mann, der weiß, was ihm gefällt, das gefällt mir. Aber erst sag ich dir noch was anderes. Möchtest du hören, woran ich gedacht habe, als ich gestern unter der Dusche kam?“

„Ja.“

„Ich erzähl's dir. Nein, ich weiß, was ich dir erzähle. Erst erzähl ich noch was anderes. Ich erzähl dir erst, wie ich vor jemand masturbiert habe. Es ist kurz.“

„Aber ja doch, bitte.“

Sprecherin

In *Vox*, Bakers bisher erfolgreichstem Buch, verführen sich Abby und Jim beim Telefonsex durch Worte: Die Worte sind der Sex. In *Die Fermate* ist für den Helden Arno Strine das eigentlich Erregende, in der von ihm angehaltenen Zeit der begehrten Frau selbst verfasste Sex-Geschichten zuzustecken und sich ihre Empfindungen bei der Lektüre vorzustellen. "Authorial fantasy", Autorenfantasie, nennt Baker das.

Musik

Sprecher

Empfindungen auslösen, das wollte Baker schon, als er nach der Schule zunächst Musik studierte. Er spielte professionell Fagott und träumte davon, Symphonien zu komponieren wie Brahms. Aber er hielt sich nicht für begabt genug, wechselte zum Literaturstudium und entschloss sich mit Anfang zwanzig, Schriftsteller zu werden.

O-Ton 16

I was so amazed by the power of music to fill a room and to fill a mind with emotions. I loved big sinfonic composers and I loved the ability of a sinfonie to make such an infinitive different sound from a fine eight number of musicians. And I suppose that it is the same thing when I wrote novels. I got 26 letters and some 40.000 words and you get to rearrange them and maybe if it's going well you end up with something that people are entertained by or startled by. It's a feeling of composing and conducting a kind of (...) sinfonie of introspection or something.

Overvoice

Ich war überwältigt von der Kraft, mit der Musik einen Raum und einen Geist mit Gefühlen zu füllen vermag. Ich liebe die großen Komponisten von Symphonien und die Fähigkeit einer Symphonie, aus einer Gruppe von Musikern solch einen vollkommen andersartigen Klang entstehen zu lassen. Es ist, glaube ich, dasselbe, wenn ich Romane schreibe. Ich habe 26 Buchstaben und ungefähr 40.000 Wörter, die ich neu arrangiere, und wenn es gut läuft, entsteht etwas, das Menschen unterhält oder beunruhigt. Es ist das Gefühl, eine Art Symphonie der Introspektion zu komponieren und zu dirigieren.

Vierstimmige Collage

- ((engl.)) I'm there, ah, ah, AAAAAH, hoof hoof hoof
- ((engl.)) fucky-fuck and the sucky-suck and the humpty and the squirty and juicy-Lucy and the ooh, ah, ooh
- ((dt.)) Donnerrohr von Schwanzfleisch
- ((engl.)) Mr. Fuckwizard
- ((engl.)) fully spunkloaded meatloaf of a ham steak of a dick
- ((engl.)) Gluddle-luddle-luddle-luddle-luddle-luddle-luddle, mmm

- ((dt.)) Magische Kentucky-Limone
- ((engl.)) HUUUUUU
- ((engl.)) Jesus!
- ((engl.)) Pussy-fucker's license
- ((engl.)) Ass-squeezer's license
- ((dt.)) Fickbert
- ((engl.)) frickley
- Dödelpinschschwanz
- ((engl.)) wank those hunky spunk pipes
- ((dt.)) Klitordynia
- ((dt.)) visueller Entzugsbereich
- ((engl.)) her whole body went *clong, clong, clong*
- ((engl.)) close, then away, then close, then away, till it really burns
- ((dt.)) Sommertittenschwarm
- ((engl.)) and then finally whammo bing-bangy ba-doom! Then, blip. Snerp.
- ((engl.)) meatstick
- ((dt.)) ungewöhnlich wackelfreudig heute
- ((dt.)) Ahhhhh! Es sticht, es tut weh, aber es ist gut, autsch
- ((engl.)) Oh, oh, oh, god, Oh, shit! Oh, fuck! Here it comes, baby
- ((engl.)) glorious spunkbomb
- ((engl.)) tweenella Zwinella
- ((dt.)) Huiii

Musik

O-Ton 17

One of the motifs for me maybe for other writers – I am sure it's true – is: you want to seduce your spouse. You want to write a book that your own wife would find sexy.

Overvoice

Eines meiner Schreibmotive – ich bin sicher, das gilt auch für andere Schriftsteller – ist: Man möchte seine Frau verführen. Man möchte ein Buch schreiben, das die eigene Frau sexy findet.

Sprecherin

Margaret Brentano, eine kleine, zugleich burschikos und zart wirkende Frau mit schalkhaft-herzlichem Blick, ist Bakers große Liebe seit Collegejahren. Mit ihr hat er eine Tochter und einen Sohn. Sie ist bildende Künstlerin und schafft in ihrem Atelier im oberen Teil des Hauses Papiercollagen mit klaren Formen und leuchtenden Farben.

O-Ton 18

The feeling of being part something that has love in it is the most important thing in my life. And I have written at least three books that are basically about how great it is to be living a life with another complicated human being, my wife, and being able to talk to her and hear her stories. It's the great excitement and joy of my life is to be part of this thing. So that's the baseline of what I do, every day is, I am part of this great thing that just somehow I got lucky and it happened and I found someone to love who loves me. And I would like to write a book that my wife likes in some ways.

Overvoice

Das Gefühl, durch Liebe miteinander verbunden zu sein, ist das Wichtigste in meinem Leben. Ich habe mindestens drei Bücher geschrieben, die vornehmlich davon handeln, wie wunderbar es ist, mit einem anderen komplizierten menschlichen Wesen, meiner Frau, zusammenzuleben, mit ihr sprechen zu können und ihre Geschichten zu hören. Es ist die größte Freude meines Lebens, das zu erleben. Das ist die Grundlage meines Tuns – dass ich ein Teil dieses wunderbaren großen Gemeinsamen bin, dass ich glücklich bin und jemanden gefunden habe, den ich liebe und der mich liebt. Und ich wollte gern ein Buch schreiben, das meine Frau irgendwie mögen würde.

Musik

Sprecher

Die Küche mit den bunten Möbeln zeugt von Margaret Brentanos Vorliebe für kräftige Farben, und sie zeugt von einem lebendigen Familienkosmos, dessen Teil der eigenwillige, hochsensible und introvertierte Baker ist. Von diesem Glück, allein und doch verbunden zu sein, sprechen in poetischer und manchmal proustscher Weise die Romane *Eine Schachtel Streichhölzer* und *Zimmertemperatur*.

Zitator

Ebenfalls aufgrund des Wetters trug ich erstmals seit Monaten einen Pullover, den mir Patty zum Geburtstag geschenkt hatte: ein braunes Ungetüm, das von vielfältigen Fugeninversionen und Augmentationen des gängigen Zopfmusters strotzte und mithin prall gefüllt von isolierenden Luftpolstern war und dessen Korona aus leichteren äußeren Fasern sich anderthalb Zentimeter oder mehr von dem grob versponnenen und befriedigend grifffreundlichen Gewebe aufkräuselte, welches die eigentliche Struktur darunter bildete, so dass der Pullover, und damit auch ich, sein Träger, ohne eine ersichtliche äußere Begrenzung in den Raum ringsum übergang, so wie Stimmgabeln und Gummibänder in ihrem verschwommenen Vibrieren scheinbar ihr materielles Sein in den unsichtbaren Ton verwandeln, den sie erzeugen.

Musik**Sprecherin**

Bakers Frau liest alle seine Bücher vor der Veröffentlichung, und was ihr nicht gefällt, sagt er, erscheint nicht. Das Manuskript von *Haus der Löcher* las sie in der Küche.

O-Ton 19

And I was uncertain what bit of this book would she actually find sexy? I don't know. Would it be the part where he does this or the part where she does that? I did give it to her and she read it at the kitchen table and I was in the other room with the door ajar listening to her if she was laughing. Well, any time she turned the page I kind of think ... wondered what she was reading. I sat on the steps listening.

Overvoice

Ich war mir unsicher, welchen Teil des Buches sie wirklich sexy finden würde, die Geschichte, wo er dieses tut, oder jene, in der sie das tut. Ich gab ihr das Manuskript, und dann las sie es am Küchentisch. Ich saß im Nebenraum, die Tür war angelehnt, und ich lauschte, ob sie lachte. Und jedes Mal, wenn sie eine Seite umblätterte, dachte ich: Was liest sie jetzt? Ich hockte auf den Stufen und lauschte.

Sprecher

Margaret Brentano amüsierte sich sehr über das *Haus der Löcher*. Sie steuerte auch eigene Ideen bei: zum Beispiel die Geschichte vom Penisbaum, den eine Frau besteigt, und beide, Frau wie Baum, erleben einen Orgasmus.

O-Ton 20

That scene came about cause Margaret said: What if you have a person having sex with a tree? And I said: Okay. So...

I think my wife liked the cheekpump. (*lacht*) I remember thinking: Okay, right, that's something.

Overvoice

Ich glaube, meine Frau mochte die Backenpumpe. Ich weiß noch, wie ich dachte: Gut, das geht, das taugt was.

Zitator

"Die Backenpumpe" (...). Sie spürte, wie die beiden Saugnäpfe ihre Backen umfassten und sich ihnen anpassten, dann sprang ein Vakuummotor an, es gab rüttelnde Vibrationen, und dann setzte ein Druck ein (...). "Uuuuuuuuffff", sagte sie. Es war seltsam, aber köstlich seltsam (...) "Gottverdeckel", sagte sie, "Heilige Schwabbelkackschwarte."

Und dann nahm sie das Wachsen wahr – sie spürte, wie ihr Arsch immer schwerer wurde und wie er wuchs und wuchs und wuchs und wuchs und wuchs.

Musik**Atmo**

Schritte

O-Ton 21

Probably is has to do with my own interest (...) in little machines.

Overvoice

Wahrscheinlich hat es etwas mit meinem Interesse für kleine Maschinen zu tun.

Sprecherin

Wir ziehen in den Raum hinter der Küche um, von dem im rechten Winkel die Scheune der ehemaligen Farm abgeht. Ein gusseiserner Holzofen mit einem gewaltigen schwarzen Rohr sorgt für Wärme. Auch hier, umgeben von Bücherregalen, einem roten Sofa, einem elektrischen Schlagzeug und unzähligen DVDs neben einem großen Fernseh-Flachbildschirm, packt Baker im Laufe eines Arbeitstages seinen Computer aus der braunen Tasche und lässt sich an einem Tisch am Fenster zum Schreiben nieder.

O-Ton 22

My father used to take me to this fair in upstate New York called the Carnival of Steam and in it there were hundreds of 19th-century steam engines, enormous. Some of them the size of locomotives, and then little engines. And some of them were powering saw mills, things like that. But there were little models of them all. And I was fascinated by all the mechanical inventiveness of human beings.

Overvoice

Mein Vater nahm mich immer mit zu einer Messe im Staat New York, dem „Karneval des Dampfes“, und da gab es Hunderte von Dampfmaschinen aus dem 19. Jahrhundert zu sehen, gewaltige, manche so groß wie Lokomotiven, und auch kleine. Einige trieben Sägemühlen an, solche Dinge eben. Aber es gab von allen auch kleine Modelle. Und ich war fasziniert, wie erfinderisch Menschen in puncto Maschinen sind.

Sprecher

Bakers Faszination für Technik hat ihre Wurzeln in der Kindheit – ebenso wie die Fantasie, die Zeit anhalten zu können, die in *Die Fermate* eingegangen ist, und seine Begeisterung für Vergnügungsparks. In *Haus der Löcher* gibt es zahlreiche kleine Maschinen, deren Funktionsweise eingehend beschrieben wird. Und nicht nur die Vorrichtungen zur sexuellen Erregung sind perfekt funktionierende technische Apparaturen, sondern auch die Menschen und ihre Körperteile, die abgenommen, ausgetauscht, vergrößert und vielseitig verwendet werden können.

Musik

Sprecherin

Seit seinem ersten Roman *Die Rolltreppe oder die Herkunft der Dinge* steht Baker im Ruf ein Objektfetischist zu sein, der ein Hohelied auf die Ding- und Warenwelt singt. Seine Helden sind häufig einsam und sinnieren über Schnürsenkel, den Gummihandlauf von Rolltreppen oder die Funktionsweise des Xerox-Kopierers mit einer Hingabe, die Romanhelden früherer Zeiten nur für die erste Natur aufbrachten. Inspiriert sind diese Erzählerfiguren und ihre Innenansichten der postindustriellen Welt von Bakers Erfahrungen nach dem Studium. Damals arbeitete er, um sein Schreiben zu finanzieren, als Bürokraft bei der Firma Gillette und als technischer Analyst an der New Yorker Wallstreet. Die Biografien der Helden Bakers sind mit den Dingen verbunden, nicht mehr wie früher mit historischen Ereignissen oder gesellschaftlich verbindlichen Anlässen.

Zitator

(...) dann griff ich in Tinas Box und nahm ihren schweren, verchromten Datumsstempel in die Hand. Es war ein Modell mit eingebautem Stempelkissen; in Ruhestellung hielt das innenliegende Datumselement, das mit sechs Gummischlaufen versehen war, die aktuelle Zahlenfolge verkehrt herum gegen die feuchte schwarze Decke der Armatur gedrückt. Um ihn zu benutzen, setzte man den viereckigen Sockel auf das Papier, das man datieren wollte, und drückte auf den Holzknopf (ein richtiger Knopf!) – worauf das innenliegende Element, von S-Kurven geführt, die in den signalbrückenartigen Aufbau eingeschnitten waren, seine anmutige Abwärtsrotation antrat und sich, wie die Mondfähre, gerade rechtzeitig zur Landung aufstellte, das Papier einen Moment lang berührte, das Datum von heute hinterließ und sodann in seine Fledermausruhestellung zurückfederte.

O-Ton 23

I felt that I should be true to the fortunate smallness of my own life. Movies deal in these momentous events always: Somebody is having to save the city of New York or somebody is dying or somebody is being chased in a car with five guys shooting at him. And it's trivial because it's so familiar, it means nothing. It's trivial. But if you can talk about the things that are actually true of life and in a way that makes them feel as large as they actually are, you are writing about the big questions. You're writing about the things we really care about, which is: why are we living, what is life actually about. It is about this surrounding world that we are in and that we are trying to make sense of it and we think about it.

Overvoice

Ich dachte, ich sollte mich an die glückliche Kleinheit meines Lebens halten. Filme kreisen immer um die großen Ereignisse: Jemand muss New York vor dem Untergang retten oder jemand stirbt oder wird von einem Auto mit fünf Leuten, die auf ihn schießen, verfolgt. Das ist alles trivial, weil wir es in und auswendig kennen, es bedeutet nichts. Es ist trivial. Wenn man aber über die Sachen schreibt, die unser Leben ausmachen, und das auf eine Weise, die ihnen die Bedeutung gibt, die sie ja haben, dann schreibt man über die großen Fragen. Über die großen Fragen, die uns wirklich angehen: Warum leben wir? Was ist der Sinn des Lebens? Es geht um die Welt, die uns umgibt, der wir einen Sinn zu geben versuchen, weshalb wir über sie nachdenken.

Sprecher

Schreibend benennt Nicholson Baker die ihn umgebende kleine Welt und holt sie aus ihrem peripheren, vermeintlich banalen Dasein. Daher schreibt er über alles mögliche, insbesondere über die Dinge und Geräte, die unser Leben viel stärker prägen als das der Menschen vorangegangener Generationen. Und daher schreibt er alles mögliche, also neben Romanen und Sachbüchern auch Gedichte, journalistische Artikel und Essays – über Ohrstöpsel zum Beispiel, Modellflugzeuge oder Nagelknipser.

Sprecherin

Einen großen Essay hat er über sein Vorbild John Updike verfasst. Baker bewundert an dem 2009 verstorbenen Kollegen die meisterliche Beherrschung aller Textgattungen und sein untrügliches Sprachgefühl. Wie Updike versucht Baker ausschließlich vom Schreiben zu leben, statt wie die meisten seiner amerikanischen Kollegen Creative Writing an einer Universität zu unterrichten. Seinen sehr eigenen Stil wolle er niemandem aufdrängen, und einen jungen Menschen zu kritisieren, falle ihm auch schwer.

Musik

Atmo

Schritte

O-Ton 24

I sometimes work in the barn. Now the downstairs of the barn is – I have to tell you – is embarrassing messy, you know, it's got just a lot of stuff, so we have to step carefully.

Sprecher

Manchmal arbeitet Nicholson Baker auch in der Scheune. Ihr unteres Geschoss ist ein riesiger Abstellraum, in dem die Besitztümer einer Familie ohne Keller herumliegen und - stehen: ein Kanu, ein Grill, Federballschläger, ein Schwimmring, ein Snowboard, Werkzeug. Rechts türmen sich hüfthoch Bücher.

O-Ton 25

Some of my book projects. When I'm working on a book project I sort the books out and so this is not something you wanna look at for very long.

Sprecherin

Einer der Bücherstapel enthält das Recherchematerial zu *Der Eckenknick* von 2001, worin Baker präzise, ironisch und empört beschreibt, wie Bibliothekare Bücher und Zeitungen aus dem späten 19. und dem 20. Jahrhundert nicht etwa archivieren, sondern wegen des gefürchteten Papierzerfalls fehlerhaft, hässlich und nur schwarz-weiß mikroverfilmen und dann wegwerfen. Baker hält das für ein Verbrechen. Er ließ sich seine Altersversorgung auszahlen und begann, ganze Zeitungsjahrgänge aufzukaufen. Oft handelt es sich um die letzten erhaltenen Exemplare weltweit. Die ersten Bände lagerte er noch in der Scheune, der ganze Bestand passte dann nur noch in eine Etage der ehemaligen großen Mühle im Nachbarort. Mittlerweile hat die Duke University das Zeitungs-Archiv übernommen.

Musik**Sprecher**

Bei der Durchsicht der Zeitungen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs erschrak Nicholson Baker, wie blutrünstig die amerikanische Presse ihre Leser von den Bomben auf die Zivilbevölkerung in Japan und Deutschland unterrichtete. Und er stieß auf Nachrichten über US-Pazifisten, die keine Freunde Hitlers und doch gegen den Kriegseintritt der USA waren.

O-Ton 26

But then there were these other people, whose voices haven't been heard, who said: if you do it this way, if you bomb the german heartland you aren't going to get where you wanna go, which is saving the people who are in at risk. You just going to vent your anger and create more death and destruction. So it seemed to me that it was time to bring those voices back into the historical record.

Overvoice

Aber es gab auch andere Leute, deren Stimmen nicht gehört wurden. Sie warnten davor, so vorzugehen, also Deutschland zu bombardieren, weil man damit nicht erreichen würde, was man wollte – nämlich Menschen zu retten, deren Leben in Gefahr war. Seiner Wut freien Lauf zu lassen, hieße nur, noch mehr Tod und Zerstörung zu erzeugen. Und ich fand, es war an der Zeit, diese Stimmen in Erinnerung zu bringen und in das historische Bewusstsein zurückzuholen.

Sprecherin

Die Beschäftigung mit den Zeitungen stand am Beginn von *Menschenrauch*, der großen Collage aus historischen Dokumenten über die Jahre vor dem Kriegseintritt der USA und dem Kampf der Pazifisten dagegen. Das Buch mit dem historischen Thema ist ein prononciert gegenwärtiges: Baker wettert mit den Pazifisten der dreißiger und vierziger Jahre gegen die Kriege, die die USA in Afghanistan und im Irak führen – Kriege, die ihn so sehr empören, dass er 2004 in dem Roman *Checkpoint* eine Figur den Wunsch äußern lässt, den damaligen US-Präsidenten George W. Bush, den „Kriegstreiber“, zu ermorden. Das Buch sei ein Fehler gewesen, sagt Baker heute, aber inzwischen habe sich die Lage nicht gebessert. Präsident Obama setze Bushs Politik fort.

O-Ton 27

You could forgive Bush because he is, you know, something of a limited intellect. He is not smart. Obama is actually smart. So with all that intelligence behind him he is doing the wrong things. So in a way I think he is worse than Bush.

Guantanamo is something that any Constitutional Law Professor would have to say is completely wrong and should be closed immediately. The first act as soon you get into office. Instead it is still there. And the assassination of Osama Bin Ladin and the explosion of glee and celebration of the fact instead of capturing and trialing a human being and the

presumption of innocence and all the things that we were involved as a civilisation. That's outrageous and a terrible example send to the world and that's wrong.

Overvoice

Man konnte Bush ja noch irgendwie entschuldigen, weil er einen etwas beschränkten Intellekt hat. Er ist nicht intelligent. Obama ist wirklich intelligent. Und mit all seiner Intelligenz macht er alles falsch. In gewisser Hinsicht ist er daher noch schlimmer als Bush. Jeder Verfassungsrechtler muss einfach sagen, dass Guantanamo absolut falsch ist und sofort geschlossen werden müsste – als erste Amtshandlung. Stattdessen existiert Guantanamo immer noch. Und die Ermordung von Osama bin Laden, die Freude darüber und die Feiern danach – statt ihn gefangenzunehmen wie einen Menschen und ihm den Prozess zu machen samt Unschuldsvermutung und all den anderen Dingen, für die unsere Zivilisation steht – das alles ist abscheulich und ein furchtbares Vorbild für die Welt, das ist einfach falsch.

Musik

Atmo

Schritte, Treppensteigen

Sprecher

Vorsichtig steigt Nicholson Baker die Treppe zum oberen Teil der Scheune hinauf.

O-Ton 28

I got to make sure that no birds are up there. Yeah. Watch your head. I read poetry there. It's very nice in the fall ... it's just different, you know, I like everything, it's something about it, that feels a little bit, that feel's big, but private and almost cathedrallike or something.

Sprecherin

Der riesige, leere Raum, in dem früher das Heu lagerte, erinnert an ein weites Kirchenschiff. Licht fällt durch zwei Fenster an der Schmalseite in breiten, diffusen Streifen tief in den Raum hinein. Das unbehandelte Holz verströmt einen vertrauten

Geruch. Baker hat an die Fenster einen niedrigen Tisch mit Stühlen gestellt, die unter dem hohen Dach klein wie Kindermöbel wirken.

Musik

Zitator

Ich sitze also in der Scheune, genauer auf dem sehr leeren Heuboden in der Sonne oder einem ihrer sogenannten Strahlen. Der Strahl fällt durch ein Fenster weit über mir. Ich will meinen Stuhl mal eben so verrücken, dass ich mein Gesicht ganz ins Licht halten kann. Ganz sachte. So. Wenn diese Scheune ein Gefängnis wäre, dann wäre dies der Moment, auf den ich mich jeden Tag freuen würde.

O-Ton 29

Yeah, I sat here, I wrote *The Anthologist*, a couple of chapters here and some of the time I recorded myself with a videocamera, so I set the camera up on a tripod and filmed myself trying to explain poetry here.

Overvoice

Hier saß ich, schrieb einige Kapitel des *Anthologisten* und manchmal nahm ich mich mit der Videokamera auf. Ich setzte sie auf ein Stativ und filmte mich, wie ich versuchte, Poesie zu erklären.

Sprecher

Den Roman *Der Anthologist* veröffentlichte Baker 2009 nach *Menschenrauch* und vor *Haus der Löcher*. Der baker-typisch einsame, verzweifelt-versponnene Ich-Erzähler Paul Chowder sitzt seit Jahren an der Einleitung zu einer Lyrik-Anthologie. Über sein anhaltendes Verzagen und Versagen hat ihn seine Freundin Rosslyn verlassen, und nun lässt er sich schreibend über seine Schreibhemmung und Reime und Verse, über den Alltag mit und ohne Rosslyn und das Glück und Unglück der großen Dichter aus. Und schließlich gerät die Einleitung sehr umfänglich – so dick nämlich wie Bakers 270-seitiger Roman.

Zitator

Oops – jetzt ist mir mein Edding heruntergefallen.

Also noch mal: Eins – zwei – drei – vier. "Plumpskinn, Puschkin, Pelikan – blitz / Wir finden's einst, wir fanden's itzt!" Ich glaube, das war meine allererste Gedichterfahrung: Edward Lears *Pelikan Chorus*. Hat mir meine Mutter vorgelesen. Gott, war das schön. Finde ich noch itzt. Die singenden Pelikane. Wie sie auf ihren Schwimfüßen über leere goldene Sandbänke patschen, wie sie ihre Tempora tauschen, bis aus einst itzt wird und itzt einst. Ihnen verdanke ich die ersten Schauer, das Zittern, die schöne Trauer wahrer Poesie – das Gefühl, das irgendetwas nicht stimmt, dass es aber vollkommen stimmig ist, wenn es nicht stimmt. Ja, dass es viel besser ist, als wenn alles stimmte.

O-Ton 30

This is good for poetry because it has a little bit of an echo. So (*klatscht in die Hände*), it's a little bit live, I might really shout out and nobody is bothered in the house. Or sing if I wanted to.

Overvoice

Dieser Raum eignet sich gut für Poesie, weil er ein wenig Echo hat. Sie wird dann lebendig. Ich konnte die Sachen da richtig laut rausbrüllen, und niemand wurde im Haus gestört. Oder ich konnte singen, wenn ich wollte.

Musik

Sprecherin

Der Heuboden ist ein poetischer Ort. Hier las und deklamierte Baker die Gedichte, die er in *Der Anthologist* behandelte, und hier las er sich laut vor, was er über sie geschrieben hatte. Einverleibung und Entäußerung von Literatur gehören für Nicholson Baker eng zusammen. Oft schreibt er von den Büchern, die er gerade liest, ganze Passagen ab.

O-Ton 31

When I am copying something out, I am in the sentence, I am incorporated into that sentence.

You have to submit to another persons sentences. You have to follow everything: the periods, the commas, the semicolons, why did the paragraph end in a certain place? It only becomes clear when you copy out every word.

But that's really reading slowly. (*lacht*) Because it takes a couple of days actually to copy it out. But you learn a lot. You learn a lot. It's what taught me how to write, this doing this. I started doing this when I was about 20, 23, 24, and before that I didn't know how to write.) It's something about having to follow someone else's thoughts so closely, word by word.

Overvoice

Wenn ich etwas abschreibe, dann bin ich im Satz, ich gehe ein in den Satz. Man muss sich den Sätzen anderer Leute unterwerfen und allem folgen: den Punkten, den Kommas, den Semikolons. Warum endet der Absatz an einer bestimmten Stelle? Das wird einem nur klar, wenn man Wort für Wort abschreibt. Aber das heißt, wirklich langsam zu lesen, weil das Abschreiben Tage dauert. Man lernt aber viel. Mich lehrte es zu schreiben. Ich habe damit angefangen, als ich 20, 23, 24 war, und vorher wusste ich nichts über das Schreiben. Es hat damit zu tun, dass man den Gedanken eines anderen ganz dicht folgen muss, Wort für Wort.

Musik

Sprecher

Verlangsamung und Dehnung der Zeit ist das gemeinsame Thema aller Bücher von Nicholson Baker. In *Rolltreppe* geschieht die Zeitverzögerung durch ausführliche Fußnoten, die große Teile des mäandernden Gedankenflusses aufnehmen. In *Vox* wird der sexuelle Höhepunkt von Abby und Jim durch das Sprechen hinausgeschoben. In *Zimmertemperatur* beträgt die erzählte Zeit nur einige Minuten, aber die Luft, die der Ich-Erzähler zu Beginn ausatmet, bewegt erst in der Mitte des Buches das Mobile im Zimmer. Der Titel *Die Fermate* liefert mit dem Begriff aus der Musik das Programm: Eine Note oder eine Pause wird verlängert und gewährt Raum für Kadenz. In der gedehnten oder angehaltenen Zeit geschieht das beiläufige Denken, das das Kleine und Periphere, das Übersehene und Banale der umgebenden Lebenswelt an die Oberfläche holt und zur Sprache bringt.

Sprecherin

Und wenn seine Figuren in *Haus der Löcher* dann doch zumindest in einer Hinsicht Getriebene sind und ihre Befriedigung nicht aus den Augen verlieren, so lassen sie sich doch davor, wie schon Abby und Jim beim Telefonsex in *Vox*, erstaunlich viel Zeit zum

Reden. Schließlich gehört Erregungsverzögerung zum zentralen Prinzip des Hauses der Löcher. Kommt es zu schnell zur Lusterfüllung, ist der geschäftliche Erfolg des Vergnügungsparks gefährdet.

Zitator

„Und nie, nie darfst du sie zum Höhepunkt wichen. Tust du es doch, schlafst ihre Begeisterung ab, und sie geben nicht mehr ihre ganzen Ersparnisse für Aktivitäten hier im Haus aus. Schrubben, nicht rubbeln.“

Musik

O-Ton 32

What will be the fun of things happening instantly. I mean, I think with arousal you want, well, I hope, you want things sometimes slow down and this is what I feel about prose is opposed to video. It is that it slows down the arousal. It takes time to read a chapter and as a reader you participate in the building of the world. So this thing that's going on, that in a sex video what probably takes three minutes or seven minutes, it's gonna take you a lot longer and so it's slows down arousal. But I think it also is maybe a more sustained or lasting kind of arousal. Because if you read a book it's gonna have this peculiar effect on you, which is: half an hour later you gonna think: Wow, why are all these thoughts going through my head, why has it a sustained envelope like a long note. It has more of a spell.

Overvoice

Wo bleibt der Spaß, wenn alles sofort passiert? Ich glaube, wenn es um Erregung geht, dann will man manchmal, das hoffe ich jedenfalls, dass sich alles langsamer abspielt. Das unterscheidet Prosa vom Film: Sie verzögert die Erregung. Es dauert, ein Kapitel zu lesen. Was in einem Sexfilm vielleicht drei oder sieben Minuten dauert, braucht im Buch viel länger. Das verzögert die Erregung. Und ich glaube, es ist zudem eine nachhaltigere oder anhaltendere Art der Erregung. Wenn du ein Buch liest, hat es diese seltsame Wirkung auf dich, dass du eine halbe Stunde später denkst: Hey, warum gehen mir all diese merkwürdigen Gedanken durch den Kopf wie ein lang angehaltener Ton. Es ähnelt einem Zauberspruch.

Atmo*Schritte***Sprecher**

Im Obergeschoss der Scheune erlaubt eine große Luke den Blick nach draußen in den Garten. Durch sie wurden einst die Heuballen hinein- und hinausgeworfen.

O-Ton 33

(Schritte) Just be careful. It's really nice, you can sit here on a chair, lay here and just sort of have a little bit of outside while you are inside. *(Auto fährt leise vorbei, Schritte)*

Overvoice

Seien Sie vorsichtig. – Es wirklich schön hier, man kann auf dem Stuhl sitzen. Oder liegen und ein wenig Außenwelt genießen, während man drinnen ist.

Sprecherin

Eine Hängematte schaukelt leicht im Windzug, der durch die offene Luke fährt. Unten bewegen sich die Blätter an den Büschen und Bäumen. Leer und verlassen liegt der winterliche Garten da.

Musik**Zitator**

Trix beugte sich höflich vor. „Und du, hast du hier auch schon Spaß gehabt?“ „Überhaupt nicht“, sagte Pendle. Er zupfte ein Espenblatt ab. „Na ja, ein bisschen. So lange bin ich ja noch nicht hier. Lila hat mich gebeten, Nippelreiter zu sein, und ich bin zusammengeschrumpft und habe ihren Nippel auch ein wenig geritten, aber ich war nicht gut. Am besten war es noch, als ich mit einer Frau zum Mittagessen auf die Terrasse ging, wo man einen Blick auf den Garten der gesunden herrlichen Ficker hat.“

O-Ton 34

In the book I garbled the title – something like: The Garden of the Delightful Fuckers or something – excuse me. But in the painting I think it's in English called: The Garden of Earthly Delights, by Bosch.

Overvoice

Ich habe den Titel entstellt. Im Buch sagt eine Figur so etwas wie: „Der Garten der herrlichen Ficker“ oder so – Entschuldigung. Aber das Gemälde von Hieronymus Bosch heißt *Der Garten der Lüste*.

Sprecher

Baker gefällt an Boschs *Garten der Lüste*, auf dem sich nackte Paare in seltsamen ei- und kugelförmigen Gehäusen tummeln, dass es kein Vorbild hat, weder in der Wirklichkeit noch in der Tradition. Die Verballhornung "Der Garten der gesunden herrlichen Ficker" ist eine Verbeugung.

Zitator

„Wir haben Melonen und Blaubeeren gegessen und hinuntergeschaut, und überall da unten vögelten diese gesunden Ficker zwischen den Palmen und den Büschen. Das war aufregend. Die kümmern sich hier wirklich ganz besonders um das Gelände, das Gras ist so grün, und die Wege sind so sorgfältig gepflegt. Gefällt mir, wie sie das angelegt haben.“

Musik

Atmo

Schritte die Treppen runter

O-Ton 35

I think that you can have too much of a paradise.

There is a character named Dune and he says: Lila wants us to do the humpy humpy and the fucky fucky and, it is just that – she wants our money and we are dying here, you know. And you can see how it would be consuming and exciting, but also really (..) exhausting. And it was exhausting for me! I was thinking about sex nonstop, really strange sex scenes nonstop for months. So it was tiring for me too and I felt a little trapped sometimes. Frankly. Get me out of here!! Help!!!

Overvoice

Ich glaube, man kann auch zu viel von einem Paradies haben. Es gibt eine Figur namens Dune, die sagt: Lila will immer, dass wir humpy humpy ((*engl aussprechen*)) und fucky fucky ((*engl. aussprechen*)) machen, und dabei will sie nur unser Geld, und wir sterben hier! Und daran kann man sehen, wie raumgreifend und erregend es wäre – und wie erschöpfend. Und für mich war es auch erschöpfend! Ich dachte nonstop an Sex, monatelang an ziemlich seltsame Sexszenen. Auch mich hat es ermüdet, und manchmal fühlte ich mich wie eingesperrt. Wirklich. Holt mich hier raus! Hilfe!

Atmo

kurz Schritte die Treppen runter, dann Zuschieben der Tür

Sprecherin

Haus der Löcher endet mit einem magischen silbernen Ei. Zwei Menschen wohnen in ihm, sie wachsen, sie beginnen eines Tages, sich zu küssen, und dann bricht das Ei entzwei, und die Menschen müssen ihre andere Hälfte fortan suchen. Es ist der Mythos der Liebe, von Platon im *Gastmahl* erzählt, mit dem Nicholson Baker seine Geschichten aus dem Sexresort beschließt. Das Ende ist ein Beginn.

Musik

O-Ton 36

I wanted to end the book with that because I wanted to hint that you know there is love. Life is fundamentally about something more than about the *House of Holes* but about people being matched together, fitting together, being part of something, some larger whole – the different kind of holes, not a hole that you go through, but a whole with a w that you are part of. So that was what the egg was. I was also fascinated by eggs. Not sexually, but I love in Hieronymus Boschs *Garden of the Earthly Delight* – there are these eggs, why? There is something so amazing about an egg, and the fact that the egg is big and round and has come out of the back of a chicken is terrific, you know (*lacht*).

Overvoice

Ich wollte das Buch so beenden, um darauf hinzuweisen, dass es Liebe gibt. Das Leben ist viel mehr als das *Haus der Löcher*, es besteht aus Menschen, die zusammenkommen, die

zusammenpassen, die Teil von etwas werden, etwas Größerem. Es gibt ja zwei Sorten von Löchern, von "holes", einmal das Loch, durch das man hindurchgeht, und dann das "hole" mit einem "w", das whole, das Ganze, von dem man ein Teil ist. Dafür steht das Ei. Ich war auch fasziniert von Eiern. Nicht sexuell, aber ich finde die Eier in Hieronymus Boschs *Garten der Lüste* wunderbar. Warum hat er sie gemalt? Ein Ei ist so erstaunlich, und die Tatsache, dass es groß und rund ist und hinten aus einem Huhn kommt, ist toll!

Sprecher

Erleichtert läuft Bakers Hund Rowen aus der Scheune in den Garten, auf die geparkten Autos zu. Der Rasen ist umgeben von hohen Bäumen, und dort, wo sich der Hügel sachte senkt, fließt ein Bach, zu dem Nicholson Baker oft spaziert, wenn ihm beim Schreiben nichts einfällt. Die beiden Tische, auf denen er bei schönem Wetter gern seinen Computer und seine Notizbücher ausbreitet, stehen verwaist im nassen Gras.

O-Ton 37

It makes me a little sad that I finished the *House of Holes*, because I don't want to be finished writing about sex, but I think probably this is it for me. I am in my 50s now and probably not gonna write another sex book. You know this is my last chance before I you know become an old person. I have a white beard: I look kind of an old man and the sea, but actually I feel pretty young. So I don't feel like an old man, I don't feel like a dirty old man, I feel like a dirty young man still, and I wanted to write the book while I felt that way. So this is my swan song and it gives me a little bit of wistful feeling actually.

Overvoice

Ich bin ein wenig traurig, dass ich das *Haus der Löcher* beendet habe. Ich will nämlich nicht aufhören, über Sex zu schreiben, aber ich glaube, das war's wohl. Ich bin jetzt in den Fünfzigern und schreibe wahrscheinlich kein weiteres Buch über Sex mehr. Dies war meine letzte Chance, bevor ich ein alter Mann werde. Es ist also mein Schwanengesang und macht mich ein bisschen wehmütig.

Musik**Sprecherin** (*über Musik legen*)

Und im nächsten Frühjahr, wenn die Sonne über Maine wieder scheint und wärmt, wird Nicholson Baker wieder mit seiner braunen Tasche durch den Garten wandern, um den richtigen Platz für seine Gedanken zu finden.

Atmo

Piepen der Autotür